



Bamberg – die ERBA-Insel wird zur Erfolgsgeschichte

Zur Landesgartenschau 2012 in Bamberg hat sich die zuvor brachliegende ERBA-Halbinsel in einen erlebnisreichen Park verwandelt.

Auf dem Gelände der 1927 gegründeten Baumwollspinnerei Erlangen-Bamberg entstanden in und um die seit 1992 brachliegenden denkmalgeschützten Fabrikhallen fünf Spielplätze, ausgedehnte Grünanlagen und Wasserläufe sowie privater Wohnraum und ein neuer Campus der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die Bedingungen für eine solche Entwicklung waren auf dem Gelände jedoch denkbar schlecht: Es gab Vorbelastungen mit Schulden und Altlasten sowie mehrere Biotope auf dem Areal. Durch die gute Zusammenarbeit der vielen Akteure konnte jedoch die Umsetzung der von der Stadt Bamberg angestrebten Nachnutzung als Bürgerpark erfolgreich gelingen. Mit Unterstützung des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ konnte ein städtebauliches Entwicklungskonzept, der erforderliche Grunderwerb und die Sanierung von Uferwegen sowie die Gestaltung des Universitätsplatzes verwirklicht werden.

Der neue Park im Nordwesten Bambergs bildet das moderne Gegenstück zum historisch gewachsenen Stadtpark Hain im Süden der Stadt.